



KARL-HEINZ FLORENZ

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
AUSSCHUSS FÜR UMWELTFRAGEN, VOLKSGESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSICHERHEIT
DER VORSITZENDE

An die
Freunde alter Wetterinstrumente
z.Hd. Hr. Gerhard Stöhr
Beethovenstraße 25

D-88499 Riedlingen
Deutschland

Straßburg, 16. November 2006

Beschränkung des Inverkehrbringens gewisser quecksilberhaltiger Messinstrumente

Sehr geehrter Herr Stöhr,

für Ihr Schreiben vom 4. November 2006 betreffend der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung des Inverkehrbringens gewisser quecksilberhaltiger Messinstrumente möchte ich Ihnen auch im Namen der von Ihnen angeschriebenen Kollegen der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament antworten.

Die CDU/CSU-Gruppe teilt Ihre Bedenken hinsichtlich eines Verwendungsverbots von Quecksilber für antike Messinstrumente. Aus diesem Grunde hat meine Fraktion einen entsprechenden Änderungsantrag eingereicht, der bei der gestrigen Abstimmung im Europäischen Parlament mit knapper Mehrheit angenommen wurde.

Danach gilt die Richtlinie nicht für:

- a) Messgeräte, die am Datum des Inkrafttretens dieser Richtlinie älter als 50 Jahre sind, oder
- b) Barometer.

Jetzt liegt es am Rat, diesem Beschluss zu folgen.

In der Hoffnung, Ihrem Anliegen mit diesen Ausführungen entsprechen zu können verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Karl-Heinz Florenz MdEP